

Stadt Schlieben

Protokoll der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben am Dienstag, dem 11.06.2013 in der Gaststätte „Ratskeller“ in der Stadt Schlieben

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend: Bürgermeisterin Frau Schülzchen

Stadtverordnete:

OT Schlieben: Frau Unger, Frau Lange, Herr G. Lehmann, Herr Geister,
Frau Frank, Herr Dannhauer, Herr Dr. Zug,
Herr H. Richter (Ortsvorsteher)

OT Wehrhain: Frau Riediger, Frau Forberger, Herr Atlaß

OT Oelsig: Frau Eule-Vornholt (Ortsvorsteherin)

OT Frankenhain: Herr Katzschke (Ortsvorsteher)

Entschuldigt: Stadtverordnete:

OT Werchau: Herr Puhlmann

Ortsvorsteher:

OT Werchau: Herr Liesigk

OT Wehrhain: Herr Liepe

OT Jagsal: Herr Schülzke

Amt: Herr Kutscher, Frau Wegner, M. Paschke (Azubi)

Gäste: Herr V. Richter

Protokollant: Frau M. Paschke (Azubi), Frau Wegner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit
3. Protokollkontrolle vom 28.05.2013
4. Informationen zu Bauanträgen
5. Beschlussfassung zur Friedhofsgebührensatzung
6. Beschlussfassung über die Satzung zur Festlegung der Steuersätze für Grund- und Gewerbesteuer ab 01.01.2013 in der Stadt Schlieben
7. Anträge und Verschiedenes
8. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

9. Grundstücksangelegenheiten
10. Personalangelegenheiten

Gefasste Beschlüsse

- 30.-06./2013 zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Schlieben ab 01.08.2013
31.-06./2013 über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer ab dem 01.01.2013 der Stadt Schlieben
32.-06./2013 zum Antrag auf Mietminderung

Öffentlicher Teil

TOP 1

Die Bürgermeisterin, Frau Schülzchen, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.
Die Zuordnung der Beschlussvorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt vorgenommen:

TOP 5 Beschlussvorlage Nr. 1

TOP 6 Beschlussvorlage Nr. 2

TOP 10 Beschlussvorlage Nr. 3

Die Beschlussvorlage Nr. 3 ist eine Tischvorlage.

Herr Dr. Zug stellt den Antrag, im TOP 6 eine weitere Beschlussvorlage aufzunehmen, welche die Hebesätze nach Einwohnerklassen (1000-3000 EW) beinhaltet.

Die Stadtverordneten stimmen dem Antrag zu.

TOP 3

Protokollkontrolle vom 28.05.2013

Das Protokoll wird mit 13 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 4

Herr Atlaß informiert, dass Herr Bodo Fehse, Jagsal Nr. 8 einen Bauantrag auf Errichtung eines Carports gestellt hat.

Weiterhin teilt er mit, dass Frau Alexandra Sommer in der Steigemühle einen Antrag auf Nutzungsänderung für das jetzige Wohnhaus gestellt hat. Zwei Räume davon sollen als Gewerberaum und Sanitäreinrichtung genutzt werden.

TOP 5

Beschlussvorlage Nr. 1

Frau Schülzchen erläutert die neue Friedhofsgebührensatzung.

Herr Katzschke weist nochmals darauf hin, dass die jetzige Wasserversorgung auf dem Friedhof in Frankenhain auf Dauer nicht akzeptabel ist.

Die Stadtverordneten beschließen die Friedhofsgebührensatzung der Stadt Schlieben ab 01.08.2013.

Beschluss-Nr.: 30.-06./2013

12 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

1 Stimmenthaltung

Ergänzung der Bürgermeisterin Frau Schülzchen vom 19.06.2013:

Eine so wichtige Frage so kurz abzuhandeln in 13 Zeilen, da entsteht für den interessierten Bürger der Eindruck, dass der Tagesordnungspunkt nach 5 Minuten vorbei war.

Die Standpunkte von Herrn Geister und Herrn Katzschke, Fragen von Frau Lange oder Frau Eule-Vornholt sind nicht enthalten.

TOP 6

Beschlussvorlage Nr. 2

Herr Atlaß weist eindringlich darauf hin, dass die Genehmigung des Haushaltes von der heutigen Beschlussfassung der Hebsätze der Grund- und Gewerbesteuer abhängig ist. Den Vorschlag von Herrn Dr. Zug lehnt er ab, da von der Kommunalaufsicht ausdrücklich die Anhebung der Hebesätze auf den Landesdurchschnitt gefordert wurde.

Dabei zitiert er das Schreiben der Kommunalaufsicht vom 24.05.2013. Er erläutert ausführlich, welche Konsequenzen ein nicht genehmigter Haushalt für die Stadt hat:

Kein Geld für freiwillige Aufgaben, für den Kauf der Steigemühle, für Baumaßnahmen u. a.

Die Abgeordneten diskutieren ausführlich die Problematik.

Herr Kutscher erklärt weiterhin, dass bei ausbleibender Haushaltsgenehmigung, die bereits bewilligten Fördermittelbescheide für die Straßenausbaumaßnahmen zurückgezogen werden.

Herr Dr. Zug erklärt, dass Einsparungen erfolgen sollten. Er schlägt vor, die Fraktionsgelder einzusparen.

Ergänzungen der Bürgermeisterin Frau Schülzchen vom 19.06.2013:

Herr Dr. Zug verweist auf das Schreiben der Kommunalaufsicht, welche der Stadt Schlieben ein Verzicht auf Steuereinnahmen in Höhe von 52 T € vorwirft. Mit einer Anhebung auf die im Landesdurchschnitt für kleine Kommunen geltenden Steuersätze wird diese Summe erreicht. Der Haushalt 2013 wäre somit erreicht.

Frau Wegner erläuterte, dass mit dem allgemeinen Landesdurchschnitt eine Steuereinnahme von 61 T € erwirtschaftet wird. Herr Dr. Zug hinterfragt diese Aussage, warum hier kein proportionaler Anstieg zwischen Steuersatz und zu erwartender Einnahme vorliegt. Frau Wegner verweist auf entsprechende Berechnungen der Amtsverwaltung und den Berechnungsmodalitäten für die Grundsteuererhebung.

Im nächsten Bau- und Finanzausschuss soll ein Tagesordnungspunkt genutzt werden um diese Berechnung den Abgeordneten zu erläutern. Auch sollte die Notwendigkeit von Fraktionsgeldern in der nächsten Bau- und Finanzausschusssitzung diskutiert werden.

Herr Dr. Zug fragt nach dem Schreiben der Kommunalaufsicht zum Haushalt des letzten Jahres. Trotz mehrfacher Nachfrage war es der Verwaltung nicht möglich, es bereitzustellen. Herr Kutscher nimmt diese Kritik auf.

Vor der Abstimmung wird eine Beratungspause von 10 Minuten eingeräumt.

Die Stadtverordneten beschließen die Satzung zur Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer ab dem 01.01.2013 der Stadt Schlieben.

Beschluss-Nr.: 31.-06./2013

9 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

Damit entfällt der Antrag des Stadtverordneten Dr. Zug.

TOP 7

Herr Kutscher teilt mit, dass für die Bahnhofstraße 19 ein Verkehrsgutachten vorliegt.

Frau Schülzchen informiert über die Bundestagswahlen am 22.09.2013. Wahlbüros werden sich im Drandorfhof und in Schlieben-Berga befinden. Die einzelnen Ortsvorsteher sind selbst für die Organisation in ihren Ortsteilen verantwortlich.

Sie gibt bekannt, dass der Sender „rbb“ im Fernsehen über das Amt Schlieben berichtet hat.

Weiterhin informiert Frau Schülzchen über das Konzert, im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte, am 23.06.13 in der Kirche in Schlieben. Sie bittet Herrn Kutscher darum, dass der Bauhof noch 70 Stühle von Kolochau nach Schlieben transportiert.

Herr Geister informiert über das 6. Ranglistenturnier des Doppelkopfvereins am letzten Wochenende in Schlieben. Die Gäste, die oftmals aus Berlin kommen, waren sehr begeistert von der Umgebung und die Nutzung des Drandorfhofes zu Turnieren.

TOP 8

Frau Lange bemängelt wiederholt den schlechten Zustand des Kräutergartens. Es ist notwendig, den Zaun zu reparieren und das hohe Gras zu mähen, wenn möglich noch vor dem Moienmarkt.

Nichtöffentlicher Teil

...

Ergänzung der Bürgermeisterin Frau Schülzchen vom 19.06.2013:

Hinsichtlich der Frage, ob ein Gaststättenbetrieb im Drandorfhof möglich ist, verweist Herr Kutscher auf Verträge mit der evangelischen Kirche. Diese Frage ist auch bis zur nächsten Bau- und Finanzausschusssitzung zu klären und zu beraten.

Schülzchen
Bürgermeisterin

Schülzke
Amtdirektorin